

Mitteilung des Senats vom 21. Januar 2014**Gesetz zur Änderung der Aufgaben des Eigenbetriebs Performa Nord – Personal, Finanzen, Organisation, Management – Eigenbetrieb des Landes Bremen****Hier: Kosten-Nutzen-Analyse**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) als ergänzende Mitteilung zur gesetzlichen Änderung der Aufgaben des Eigenbetriebs Performa Nord – Personal, Finanzen, Organisation, Management – Eigenbetrieb des Landes Bremen die folgenden ergänzenden Informationen zu einer Kosten-Nutzen-Analyse des beabsichtigten Verfahrens und bittet die Bürgerschaft (Landtag), diese in die Befassung einzubeziehen.

ANLAGE 1**Steuerung der Besoldungs- und Versorgungskosten Bremerhaven****Kosten-Nutzen-Analyse**

Senatorin für Finanzen/Performa Nord, Bremen, 2. Januar 2014

1. Ist-Zustand

Im Personalamt Bremerhaven wird u. a. die Abrechnung der Bezüge von Personal an Schulen Bremerhavens und der Ortspolizei Bremerhaven sowie aus diesen Personalkreisen hervorgegangener Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger bearbeitet. Dies gilt auch für die Festsetzung von Kindergeld, von Beihilfen und freier Heilfürsorge sowie der Festsetzung der Versorgungsbezüge.

1.1 Fallzahlen (Stand: Dezember 2012)

	Beamte	Beschäftigte	Versorgung
Lehrkräfte	1.017	235	965
Polizei	488	67	449
Gesamt	1.505	302	1.414
nachrichtlich:			
Stadtgemeinde	429	2.240	372

Quelle: Personalamt Bremerhaven

1.2 Personaleinsatz Landesauftragsverwaltung und Schlagzahlen

	Vollkräfte	Schlagzahl
Besoldung	0,94	1.600
Versorgung	0,88	1.600
Entgelte	0,44	620

Quelle: Personalamt Bremerhaven

1.3 Kosten pro Fall/Monat 2012/2013

Dienstleistung	Istkosten 2012	Plankosten 2013
Bezügeabrechnung Besoldung/Monat	6,73 €	6,18 €
Bezügeabrechnung Versorgung/Monat	6,73 €	6,18 €
Bezügeabrechnung Tarif/Monat	17,07 €	17,03 €
Kindergeld/Monat	3,36 €	3,05 €
Beihilfe je Antrag	31,16 €	24,90 €
Freie Heilfürsorge je Antrag	14,99 €	12,53 €
Betreuung Versorgung	5,32 €	4,30 €

Quelle: Personalamt Bremerhaven (enthält Personal- und Sachkosten, Umlagen und Abschreibungen)

1.4 Aufwand 2013

	Beamte	Beschäftigte	Versorgung	Gesamt
	T Euro			
Lehrkräfte	179	53	187	419
Polizei	86	15	87	188
Gesamt	265	69	274	607
dar.				
Abrechnung	112	62	105	340
Fam.Kasse	53	7	2	
Beihilfe	100		94	194
Festsetzung			73	73
Unfallfürsorge	k.A.			k.A.

Quelle: Berechnung Performa Nord/Personalamt Bremerhaven

2. Übertragung Landesauftragsverwaltung auf Performa Nord

Mit der vom Senat beschlossenen Gesetzesänderung sollen die vom Personalamt Bremerhaven für den zu 1. benannten und der Landesauftragsverwaltung zuzurechnenden Personenkreis dem Landeseigenbetrieb Performa Nord übertragen werden.

2.1 Fallzahlen (Stand: 2012)

	Beamte	Beschäftigte	Versorgung
Abrechnung	13.649	18.004	12.504
Kindergeld	7.714		
Beihilfe	64.623		

Quelle: Performa Nord

2.2 Personaleinsatz und Schlagzahlen

	Vollkräfte	Schlagzahl
Besoldung	9,51	1.426
Versorgung	8,60	2.347
Entgelte	28,10	694
Beihilfe	10,56	5.521

Quelle: Vergleichsring deutscher Großstädte 2012/
Benchmark der Länder

2.3 Entgelte pro Fall/Monat 2013

	Beamte	Beschäftigte	Versorgung
Entgelt	15,90	19,95	14,95
dar.			
Fam.Kasse	1,85	1,17	0,07
Beihilfe	3,71		3,71
Unfallfürsorge	0,57		
Festsetzung			4,56
Abrechnung	9,77	18,78	6,61

Quelle: Entgeltverzeichnis 2013/Preiskalkulation 2013 (Vollkostenrechnung)

2.4 Aufwand Landesauftragsverwaltung (rechnerisch 2013)

	Beamte	Beschäftigte	Versorgung	Gesamt
	T Euro			
Lehrkräfte	187	56	173	416
Polizei	90	16	81	186
Gesamt	277	72	254	603
dar.				
Abrechnung	176	68	112	396
Fam.Kasse	33	4	1	
Beihilfe	67		63	130
Festsetzung			77	77
Unfallfürsorge	10			10

Quelle: Berechnung Performa Nord (vergleiche Senatsvorlage vom 14. Oktober 2013)

3. Dynamischer Kostenvergleich

3.1 Kostenvergleich

Die Tabellen zu 1.4 und 2.4 weisen für die Aufgabenwahrnehmung im Personalamt Bremerhaven 607 T€ (Plankosten 2013 gegenüber 681 T€ gemäß Senatsvorlage vom 14. Oktober 2013 auf Basis des Ist 2012) und im Landeseigenbetrieb 603 T€ (Planung 2013) aus. Jährlich ließe sich der Aufwand somit um 4 T€ bzw. 0,7 % reduzieren. Inwieweit die Plankosten 2013 des Personalamts Bremerhaven, die pro Fall zwischen 8 % und 20 % unter den Ist-Kosten 2012 liegen, aufwandskonform sind, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt beurteilt werden. Das Personalamt Bremerhaven beabsichtigt, den Beihilfeberechtigten künftig eine maximale Bearbeitungszeit zu garantieren und wird damit nach Auffassung der Senatorin für Finanzen – insbesondere bei dem geringen Personalkörper in der Beihilfe – auf Ausfälle und/oder Bearbeitungsspitzen mit Aushilfskräften reagieren müssen und so die Plankosten nicht halten können. Auf Basis des Entgelts 2013 wird der Eigenbetrieb einen moderaten Überschuss erwirtschaften, sodass dies kostendeckend ist.

Mit entsprechenden Aufgaben betraute Bedienstete im Personalamt Bremerhaven sollen diese auch künftig weiter wahrnehmen können. Hierzu sollen sie in enger Abstimmung zwischen dem Personalamt Bremerhaven und dem Eigenbetrieb Performa Nord für eine Aufgabenwahrnehmung in neuer Zuständigkeit qualifiziert und dann dem Eigenbetrieb im Wege der Personalgestellung zugeordnet werden. Andere Optionen, wie eine Versetzung, können unter Würdigung individueller Interessen zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden. Der Schulungsaufwand für versierte Bezüge- und Beihilfesachbearbeiterinnen/Beihilfesachbearbeiter beschränkt sich auf die im Landeseigenbetrieb eingesetzten DV-Verfahren, derzeit KIDICAP für die Abrechnung und PermisB für die Beihilfe und ist in einem mit den Mitbestimmungsgremien abzustimmenden Schulungskonzept zu konkretisieren. Performa Nord wird diesen Prozess zeitlich begrenzt mit Personal unterstützen können.

Mit der Aufgabenverlagerung weiter zu erwartender einmaliger Aufwand für die Verfahrensumstellung am Standort Bremerhaven ist die Anpassung der Schnittstellen, wobei hierbei vornehmlich die Bereitstellung aus den DV-Verfahren für die Bremerhavener Verfahren entsprechend der Vorgaben aus dem Personalamt zu realisieren ist. Diesbezüglicher Aufwand wird vom Landeseigenbetrieb getragen. Im Falle der Beibehaltung des Ist-Zustandes hätte Bremerhaven die eigenen Verfahren

entsprechend der Datensatzanforderungen der Senatorin für Finanzen und eines qualitätsgesicherten Standards anzupassen. Die Realisierung der Anbindung des Standorts Bremerhaven an die bei dataport betriebenen DV-Verfahren des Landeseigenbetriebes wird von der Freien Hansestadt Bremen getragen; die laufenden Kosten (u. a. für die Datenleitung) sind Bestandteil des Entgelts des Eigenbetriebs. Der Kostenvergleich berücksichtigt für beide Alternativen 10 T€.

Der Post austausch zwischen Performa Nord und dem Standort Bremerhaven ist innerbetrieblich kostenneutral, da die Botenpost der Freien Hansestadt Bremen zwischen den beiden Städten regelmäßig verkehrt; auch wenn die Stadtgemeinde Bremerhaven diese innerhalb der Stadtgemeinde nicht nutzt. Die Portokosten für Bezügeabrechnungen und Beihilfebescheide an Versorgungsempfänger dürften sich infolge der Rabatte, die Performa Nord in der Frankierung erzielt, noch leicht reduzieren.

Die Höhe des Entgelts, das im Übrigen durch den Betriebsausschuss Performa Nord jährlich festgelegt wird, ist unter Berücksichtigung der Personalgestellung sowie gegebenenfalls von Bremerhaven gestellter Infrastruktur noch festzulegen. Aufgrund der Erfahrungen in den letzten Jahren wird sich dies 2014 in einer vergleichbaren Größenordnung bewegen.

Die Aufrechterhaltung eines Vor-Ort-Services in Bremerhaven wird maßgeblich davon abhängen, wie es gelingt, das Auftragsvolumen der jeweiligen Serviceleistung zu steigern. Dies kann durch eine Erhöhung der Fallzahlen in der Personalabrechnung und/oder die Realisierung des auch für Bremen angestrebten integrierten Personal-service mit Bezüge- und Personalsachbearbeitung beim etablierten internen Dienstleister gelingen.

3.2 Barwertvergleich 2014 bis 2021

Der auf den beiden Folgeseiten dargestellte Kostenvergleich nach der Barwertmethode ergibt einen wirtschaftlichen Vorteil für die Abwicklung des gesetzlichen Aufgabenumfangs im Landeseigenbetrieb von 1 272 T€.

Übergangsweise können fallzahlbedingte Entlastungseffekte bezüglich der Fixkosten- und Umlageanteile je Fall im Landeseigenbetrieb zur Teilkompensation von gegenläufigen Effekten in Bremerhaven genutzt werden.

Bremerhaven hat diese dort verbleibenden Fixkosten und die Kosten für Betreuung der Schnittstellen zu den Bremerhavener Verfahren mit insgesamt 352 T€ beziffert. Diese auf Wunsch Bremerhavens im Barwertvergleich berücksichtigten Kosten sind der Aufrechterhaltung der eigenen Bezügeabrechnung für das zu 1.1 nachrichtlich ausgewiesene Personal Bremerhavens und für Vertragskunden zuzurechnen und zumindest teilweise vermeidbar. Rd. 130 T€ entfallen dabei auf Personalkostenanteile derjenigen Beschäftigten, die unmittelbar mit der Aufgabenwahrnehmung befasst sind, deren Personalaufwand aber nach den Regeln der Kostenrechnung in Bremerhaven jeweils nur zu rund 75 % als solcher erfasst wird. Die verbleibenden Kostenanteile gehen nach Auskunft aus Bremerhaven über die Umlagen in die Kostenrechnung ein. Diese Umlageanteile verbleiben bei einer Aufgabenübertragung allerdings nicht in Bremerhaven und sind somit von den bezifferten Fixkosten abzusetzen.

Der Landeseigenbetrieb hat die mit der Fallzahlsteigerung einhergehenden Entlastungseffekte bei den Entgelten für die Freie Hansestadt Bremen mit jährlich 278 T€ und für Bremerhaven mit 24 T€ beziffert. Diese resultieren aus den bei höheren Fallzahlen konstant bleibenden Fixkosten- und Umlagegrößen des Betriebs, die in die Entgeltkalkulation einfließen. Die Entgeltdifferenzen betragen 0,21 €/Fall bei Beschäftigten, 0,48 €/Fall in der Versorgung und 0,87 €/Fall bei Beamten.

Durch die für die Freie Hansestadt Bremen beschlossene Einführung des integrierten Personalmanagementsystems KoPers mit der zum 1. Januar 2016 auch eine Ablösung des derzeit beim Landeseigenbetrieb eingesetzten Bezügeabrechnungsverfahrens erfolgt, wird der rund 18 % betragende DV-Anteil in der Abrechnung um ca. 17 % reduziert. Dies entspricht für die Landesauftragsverwaltung einer Kostensenkung von 14 T€ p. a.

Die gegenwärtigen Aufwände für die Sicherstellung einer auch nur annähernd hinreichenden Datenqualität bei einer weiteren Abwicklung durch Bremerhaven (vergleiche hierzu 4.3) wurden mit einem Vollzeitäquivalent (Entgeltgruppe 11) einschließlich Arbeitsplatzpauschale in dem Barwertvergleich berücksichtigt.

3.2.1 Barwertmethode: Abwicklung Landesauftragsverwaltung durch Bremerhaven

Maßnahme: Abwicklung Lehrkräfte und Polizei in Bremerhaven	Erstes Jahr des Zeitvergleichs:						2014
	Variante Nr.:		durch Bremerhaven			Bezugszeitpunkt (T.T./M.M.)	
Bearbeiter:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
alle Angaben in T€		2,50 %					
Zinssatz für die Abzinsung (bitte Eintrag in gelbes Feld):		2,50 %					
2. Personalkosten							
2.5. Summe der Personalkosten (Teil der Folgekosten)	0	0	0	0	0	0	0
3.1. Sachkosten*							
3.1.1. Abrechnungskosten für Lehrkräfte ¹⁾	210	415	415	415	415	415	415
3.1.2. Abrechnungskosten für Polizei (vgl. Lehrkräfte)	94	186	186	186	186	186	186
3.1.3. Qualitätssicherung Daten BHV ²⁾	44	90	90	90	90	90	90
3.1.4. Anpassung Schnittstelle BHV / FHB	10						
3.3. Übrige Folgekosten							
3.3.1. Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten Hard-u. Software							
3.3.2. Ausbildungskosten Personal							
4. Summe der Kosten zu 1 - 3	358	691	691	691	691	691	691
5. Auf-/Abzinsfaktoren	1,0000	0,9756	0,9518	0,9286	0,9060	0,8839	0,8613
6. Barwerte der Kosten	358	674	657	641	626	610	596
Kapitalwert							
Summe der Barwerte der Erträge				0			
Summe der Barwerte der Kosten				4.743			
Kapitalwert der Maßnahme				-4.743			
Kumulierte Nutzen-Kosten-Berechnung	-358	-1.032	-1.689	-2.330	-2.956	-3.566	-4.162
Die Eingabefelder sind gelb unterlegt. Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt.							
1) Entsprechend der für die Aufgabenentwicklung durch Performa Nord angewandten Fortschreibung:							
2014: Halbjahreswert für Umsetzung zum 01.07.2014							
2015: Ganzjahreswert abzgl. Effizienzvorgabe (-2,6%) zzgl. Tarifvorsorge (+1,5%)							
ab 2016: Vorjahreswert abzgl. Effizienzvorgabe (-1,5%) zzgl. Tarifvorsorge (+1,5%)							
2) 1 Vollzeitäquivalent E11 zzgl. Arbeitsplatzpauschale und GK-Aufschlag auf die PHK							

3.2.2 Barwertmethode: Abwicklung Landesauftragsverwaltung durch Landeseigenbetrieb

Maßnahme: Abwicklung Lehrkräfte und Polizei in Bremerhaven	Erstes Jahr des Zeitvergleichs:					2014		
	Variante Nr.:		durch Proforma-Nord				Bezugszeitpunkt (T.T./M.M.)	
Bearbeiter:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
alle Angaben in T€		2,50 %						
Zinssatz für die Abzinsung (bitte Eintrag in gelbes Feld):								
1. Investitionen (incl. Arbeitsplatzausstattung)								
1.1. Einmalige Datenportierung; ggf. Server	10							
1.3. Summe der Investitionen	10	0	0	0	0	0	0	0
3.1. Sachkosten*								
3.1.1. Entgelte an Performa für Abrechnung Lehrkräfte ¹⁾	208	412	412	412	412	412	412	412
3.1.2. Entgelte an Performa für Abrechnung Polizei ¹⁾	93	184	184	184	184	184	184	184
3.1.3. Fixkostenbelastung Bremerhaven ²⁾	178	352	352	352	352	352	352	352
abzgl. Personalkostenanteile in Umlagen ³⁾	-66	-130	-130	-130	-130	-130	-130	-130
3.1.4. Fixkostenentlastung Bremerhaven über Entgelte PN	-12	-24	-24	-24	-24	-24	-24	-24
3.1.5. Fixkostenentlastung FHB über Entgelte	-140	-278	-278	-278	-278	-278	-278	-278
3.1.6. Entlastungseffekt KoPers (anteilig)			-14	-14	-14	-14	-14	-14
4. Summe der Kosten zu 1 - 3	271	516	502	502	502	502	502	502
5. Auf-/Abzinsfaktoren	1,0000	0,9756	0,9518	0,9286	0,9060	0,8839	0,8623	0,8413
6. Barwerte der Kosten	271	503	478	466	455	444	433	422
Kapitalwert								
Summe der Barwerte der Erträge				0				
Summe der Barwerte der Kosten				3.471				
Kapitalwert der Maßnahme				-3.471				
Kumulierte Nutzen-Kosten-Berechnung	-271	-774	-1.252	-1.718	-2.172	-2.616	-3.049	-3.471
Die Eingabefelder sind gelb unterlegt, Felder mit Formeln oder Verknüpfungen sind geschützt.								
1)	2014: Halbjahreswert für Umsetzung zum 1.7.2014							
	2015: Ganzjahreswert abzgl. Effizienzvorgabe (-2,6%) zzgl. Tarifvorsorge (+1,5%)							
	ab 2016: Vorjahreswert abzgl. Effizienzvorgabe (-1,5%) zzgl. Tarifvorsorge (+1,5%)							
2)	gem. Berechnung Bremerhaven für die Aufrechterhaltung des eigenen Abrechnungsverfahrens und die Betreuung der Schnittstellen zu KIDICAP							
3)	gem. Berechnung Performa Nord auf Basis der KLR-Daten BHV für den Umlagen zugerechnete Personalkostenanteile der mit den Aufgaben befassten MA							

4. Nutzwertanalyse

Ziele der Aufgabenwahrnehmung in neuer Zuständigkeit sind die

4.1 Verbesserung der Wirtschaftlichkeit (vergleiche hierzu 3.)

Die zu 3. dargestellte Wirtschaftlichkeit könnte noch einmal deutlich um die von Bremerhaven bezifferten Fixkostenanteile in den 1 Mio. € betragenden Umlagen gesteigert werden, wenn der gesetzliche Aufgabenumfang des Eigenbetriebs in Bremen von der Stadtgemeinde Bremerhaven dort beauftragt werden würde, da dann kein eigenes Verfahren mehr zu betreiben wäre.

4.2 Verbesserung der Steuerung der Besoldungs- und Versorgungskosten von Lehrkräften und Polizei Bremerhavens

2004 wurde zwischen dem Senat der Freien Hansestadt Bremen und dem Magistrat Bremerhaven vereinbart, dass für die Polizei sowie für die Lehrkräfte Bremerhavens Datensätze an die Senatorin für Finanzen zu liefern sind. Ziel dieser Datenlieferung ist, eine Steuerung und Prognose der Beschäftigung sowie der zu erwartenden Personalausgaben analog zu den Steuerungs- und Planungsprozessen des Bremer Personalmanagements zu ermöglichen.

Die übermittelten Daten weisen sowohl in Hinblick auf die Qualität für Hochrechnungen, insbesondere der Versorgungsausgaben, als auch auf die Vergleichbarkeit mit Daten der entsprechenden Personalbereiche in Bremen erhebliche Mängel auf, die eine zuverlässige Steuerung der Besoldungs- und Versorgungslasten gefährden. Dabei kommt es im Aufstellungsverfahren zu beträchtlichen Prognosefehlern, die sich während des Haushaltsvollzuges zum Teil erheblich auswirken:

So wurden in den Eckwertberatungen zum Haushalt 2014/2015 Versorgungslastensteigerungen für pensionierte Lehrerinnen und Lehrer in Bremerhaven in Höhe von ca. 4 Mio. € durch den Magistrat geltend gemacht. Diese erhebliche Kostensteigerung bei den Versorgungslasten konnte mit den in Bremen vorliegenden Daten nicht prognostiziert werden, da der Datenumfang für eine vergleichbare Versorgungsprognose nicht ausreichte.

Auch im Haushaltsvollzug kommen Hinweise aus Bremerhaven auf bis zu siebenstelligen Budgetüberschreitungen bei der Landesauftragsverwaltung erst spät im Jahresverlauf. So wurden aktuell in 2013 noch Haushaltsüberschreitungen bei der Polizei in Bremerhaven in Hinblick auf Nachsteuerungsbedarfe durch den Landshaushalt überprüft, die bis zum November bei der Senatorin für Finanzen nicht bekannt waren.

Eine einheitliche Steuerung der Besoldungs- und Versorgungskosten durch die Übertragung der Aufgabe der Abrechnung an Performa Nord würde gewährleisten, dass die Bremerhavener Daten zur Analyse im selben System vorliegen, mit dem auch in Bremen das Budgetierungs- und Controllingverfahren gespeist wird. Somit würde ein einheitliches Controlling des Personals bei der Polizei Bremerhaven und der Polizei Bremen sowie den Schulen des Landes Bremen möglich werden. Zusätzlich ist eine erhebliche Steigerung der Datenqualität und Revisionssicherheit zu erwarten, da im bisherigen Verfahren Excel-Tabellen benutzt wurden. Die für die Datenlieferung erforderlichen Verfahren der Pseudonymisierung wären mit einer Integration in das Abrechnungssystem der Performa Nord obsolet.

Die Übertragung der Aufgaben an den Landeseigenbetrieb Performa Nord hat somit einen großen Nutzwert, da das derzeitige Verfahren ein hohes Risiko in Bezug auf die Planungssicherheit des bremischen Landshaushaltes bedeutet.

Weiterhin würde ein erheblicher Nutzen dadurch entstehen, dass eine Vereinheitlichung der Planungs- und Steuerungsprozesse für die Landesaufgaben Bildung und Sicherheit besser möglich würde. Ausstattungs- und Strukturvergleiche könnten durch die Übertragung deutlich einfacher durchgeführt werden. Die Einhaltung gemeinsamer Leistungsstandards könnte in Hinblick auf den (Personal-)Ressourceneinsatz einem Controlling unterzogen werden.

Dabei können Informations- und Datenbedürfnisse der Stadtgemeinde Bremerhaven durch Schnittstellen aus den im Eigenbetrieb genutzten Verfahren sichergestellt werden. Der Eigenbetrieb und die Performa Nord GmbH versorgen eine Vielzahl bremischer Einrichtungen (Gesellschaften, Stiftungen etc.) sowie kom-

munaler Einrichtungen bundesweit entsprechend deren Anforderungen mit den erforderlichen Daten.

4.3 Synergieeffekte durch Verwaltungskooperation

Noch nicht in den Kostenvergleich einbezogen wurden die für das derzeitige Verfahren aufgewendeten Verwaltungsleistungen.

Eine Lieferung von differenzierten Daten auf Basis von Datensatzanforderungen der Senatorin für Finanzen erfolgt durch Bremerhaven auf Basis einer Auswertung der Daten des dortigen Abrechnungssystems. Diese Daten werden monatlich einer Prüfung auf Validität unterzogen, die zumindest im Bereich der Daten für die Polizei teilweise zu einer manuellen Bereinigung der Datensätze führt.

Wie hoch der hierfür erforderliche Aufwand ist, ist nicht bekannt. Bei der Senatorin für Finanzen ist der entsprechende Prozess der Integration der Daten in das Controlling- und Prognosesystem mit erheblichem Aufwand verbunden. Zusätzlich gibt es einen hohen Abstimmungsbedarf, der daraus resultiert, dass unsichere und strittige Prognosen erhöhte Kommunikationsbedarfe wecken.

Bleibe es bei dem bisherigen Verfahren der Datenübermittlung wäre ein erheblicher zusätzlicher Aufwand erforderlich, um die Datenschnittstelle in Richtung einer automatisierten Datenübergabe und Integration in das Auswertungs-, Budgetierungs- und Controllingmodul zu erweitern, der derzeit nicht bezifferbar ist.

Es ist zu erwarten, dass in Bezug auf die Vereinfachung der Verwaltungsschritte durch die Übertragung der Abrechnung ein weiterer Nutzen entsteht.

4.4 Serviceniveau

Eine Serviceverschlechterung ist für Lehr- und Polizeikräfte sowie die Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger durch die Übertragung auf den Landeseigenbetrieb nicht zu erwarten, da der Standort Bremerhaven beibehalten werden soll. Da Performa Nord sogar prüft, diesen Standort auch für Landes-einrichtungen in Bremerhaven zu nutzen, verbessert sich für diese Personenkreise die Erreichbarkeit.

Im Übrigen überzeugt der Service von Performa Nord über 30 Gebietskörperschaften von Berlin bis Nordrhein-Westfalen und von Mecklenburg-Vorpommern bis Hessen sowie in Niedersachsen, die Personalsachbearbeitung und Abrechnung dort beauftragt haben. Über 80 000 weitere Abrechnungsfälle, vorwiegend aus dem niedersächsischen Raum, werden monatlich über Performa Nord beim IT-Dienstleister dataport abgerechnet und die bremsischen Kliniken sowie die Klinik Reinkenheide beabsichtigen, Performa Nord ab 2015 entsprechend zu beauftragen.

4.5 Zusammenfassung: Bewertung des Nutzens

- Es ergibt sich ein wirtschaftlicher Nutzen durch die Übertragung der Zuständigkeit des Landeseigenbetriebs Performa Nord auf das Personal der Landesauftragsverwaltung für Polizei und Lehrerinnen und Lehrer in Bremerhaven.
- Es ergibt sich ein erheblicher Nutzen für die Zuverlässigkeit und Planbarkeit der Haushaltssteuerung für den Landeshaushalt der Freien Hansestadt Bremen, der überdies von erheblichen Synergien durch Verwaltungskooperation begleitet wird.
- Alle Aspekte (ökonomischer und qualitativer Nutzen) weisen in die gleiche Richtung. Der Nutzen für die Steuerungsfähigkeit der Haushalte überwiegt hierbei den ökonomischen Nutzen deutlich, sodass die Übertragung der Zuständigkeit auf den Landeseigenbetrieb Performa Nord zu empfehlen ist.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage 1 zur Vorlage : Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Steuerung der Besoldungs- und Versorgungskosten Bremerhaven

Datum : 2.1.2014

Stand: 2.1.14

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Steuerung der Besoldungs- und Versorgungskosten Bremerhaven. Kosten-Nutzen-Analyse

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit betriebswirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methoden der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse Risikoanalyse für ÖPP/PPP Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung : 2014
Betrachtungszeitraum (Jahre): 8 Unterstellter Kalkulationszinssatz: 2,5 %

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Abwicklung Landesauftragsverwaltung durch Bremerhaven	2
2	Abwicklung Landesauftragsverwaltung durch Landeseigenbetrieb	1
n		

Ergebnis

**Der quantitative Kostenvergleich über einen Zeitraum von acht Jahren (2014-2021) ergibt einen Barwertvorteil in Höhe von 1.272 T€ zugunsten der Alternative zwei.
Die qualitative Nutzwertanalyse belegt zusätzlich, dass es vorteilhafter ist, zukünftig die Abwicklung der Landesauftragsverwaltung durch den Landeseigenbetrieb durchzuführen.**

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 2021	2.	n.
---------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1	Aufwand Landesauftragsverwaltung durch Landeseigenbetrieb	€ p.a.
2		
n		

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--